



## Sitzung Gemeinderat

am 04.02.2019

### Beratungs- und Beschlussvorlage:

TOP 5 - ö -: Abfallentsorgung – Antrag beim Landkreis auf Verlängerung der Delegationsvereinbarung

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Verlängerung der Delegation der Abfallentsorgung an die Stadt Isny im Allgäu beim Landkreis Ravensburg zu beantragen.

#### Finanzierung:

Haushaltsplan, Seite:

- Produktgruppe:

- Bezeichnung:

- Planansatz:

- Kosten lt. Kostenschätzung / -berechnung:

Keine überplanmäßigen Mittel notwendig

Überplanmäßige Mittel in Höhe von € notwendig!

#### Beschluss:

wie vorgeschlagen

einstimmig

Änderung:

Befangenheit:

abgelehnt

mehrheitlich

Freigabe Öffentlichkeit:

Ergebnis

Allgemein

#### Sachverhalt:

Die Delegationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Ravensburg und der Stadt Isny im Allgäu zur Übertragung der Abfallbeseitigung läuft zum 31.12.2020 ab. Die Stadt Isny im Allgäu kann bis zum 01.03.2019 einen erneuten Antrag auf Übertragung der Abfallbeseitigung ab 01.01.2021 stellen.

Bereits im Jahr 2013 hat sich der Gemeinderat der Stadt Isny im Allgäu entschieden, das Rückdelegationsangebot des Landkreises abzulehnen. Gründe hierfür waren insbesondere die höheren Müllgebühren und der durch die Zentralisierung zu befürchtende Verlust der kurzen Wege und der Dienstleistung für den Bürger.

Diese Gründe liegen auch heute noch unverändert vor. Im Gegenteil nimmt der Landkreis ab 01.01.2019 die Sachbearbeitung bezüglich der Gebührenveranlagung, die bisher noch in den jeweiligen Gemeinden erledigt worden ist, zurück. Auskünfte über Veranlagungen können dann von der jeweiligen Gemeindeverwaltung nicht mehr erteilt werden. Die Gemeinden haben lediglich noch eine beratende Funktion zu allgemeinen Fragen der Abfallentsorgung. Dies bedeutet einen spürbaren Verlust an Serviceleistung gegenüber dem Bürger.

Die Verwaltung empfiehlt deswegen, die Abfallentsorgung weiterhin in Eigenregie zu führen und beim Landratsamt den Antrag auf Verlängerung der Delegationsvereinbarung zu stellen.

Isny im Allgäu, den 24.01.2019

Arthur Besler  
Fachbereich I